



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2023/4164
Datum: 05.10.2023

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	26.10.2023	öffentlich

Tagesordnung

Weiterentwicklung der Photovoltaik im Stadtgebiet

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Der Verwendung von Klimaschutzmitteln für eine gesamtstädtische Flächen- und Potentialanalyse für Freiflächen-Photovoltaik und Windkraftanlagenstandorte wird zugestimmt.

Begründung

Im Beschluss Nr. 66 des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz vom 21.06.23 wurde verschiedene Aktionsfelder zur Weiterentwicklung der Photovoltaik im Stadtgebiet konkretisiert.

1. Die vorgestellte Kooperation mit der Energieagentur Rhein-Sieg in Form einer Wirtschaftlichkeits-/Betreiber-Analyse über eine Studienarbeit wurde weiterverfolgt. Es konnte ein Student gewonnen werden, der das Thema im Rahmen einer Masterarbeit bearbeiten wird. Darin wird auch der Aspekt Bilanzkreismanagement (Stromerzeugung in der einen, Eigenverbrauch in einer anderen Liegenschaft) aufgegriffen. Die Betreuung erfolgt durch Nils Becker von der Energieagentur Rhein-Sieg. Bei Vorlage erster Ergebnisse wird dem Ausschuss berichtet.
2. Die Potentiale auf städtischen Dachflächen werden weiter umgesetzt. Im Einzelnen:
 - Die Inbetriebnahme der PV-Anlage an der KGS Wehrstraße ist erfolgt.
 - Die Inbetriebnahme der PV-Anlage am Gymnasium stößt immer noch auf Schwierigkeiten (vgl. Ausschussvorlage vom 21.06.23). Vermutlich entfällt ab 1.1.24 die Zertifizierungspflicht, so dass sich das Problem erledigt.

- Die PV-Anlage auf dem Rathaus ist montiert. Es fehlt noch an einer Anschlusszusage der Westnetz, da eine Freigabe des Trafobetreibers (ebenfalls Westnetz, andere Abteilung) noch nicht vorliegt. Der Vorgang befindet sich bei der Westnetz in Klärung.
- Die PV-Anlage auf dem Fahrzeughallendach der neuen Feuerwehr Blankenberg ist installiert, allerdings noch nicht angeschlossen.
- Die Freiflächen-PV-Anlage in der Kläranlage Dondorf ist vollständig in Betrieb (20,2 kWp).
- Für das Dach der Klärschlamm-Lagerhalle in Hennef ist derzeit eine Anlage mit 165 kWp in Planung und ein Förderantrag in Vorbereitung. Die Mittel sind bereits im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Hennef für dieses Jahr vorgesehen. (s. Mitteilung im Bauausschuss vom 07.09.2023 TOP 3.2, bzw. im Betriebsausschuss vom 21.09.23 TOP 3.1.). Die Inbetriebnahme ist für 2024 geplant.
- In Planung ist ebenfalls eine Anlage auf dem Dach des Baubetriebshofes (30 kWp). Die Realisierung hängt von den Möglichkeiten des Haushalts 2024 ab.

3. Potentiale für Freiflächen-/Agri-PV-Flächen und Windkraftanlagenstandorte:

Während sich das PV-Potential von Dachflächen vergleichsweise einfach ermitteln lässt, ist die Eignung von unbebauten Flächen für die Aufnahme von Freiflächen-PV-Anlagen schwierig abzugrenzen. Es sind dabei Exposition, Schutzstatus, Bodengüte, Bauleitplanung, aber auch schwierig abgreifbare Kriterien wie Landschaftsbild und nachbarliche Belange einzubeziehen. Die Landes- und regionalplanerischen Änderungen, insbesondere die Aufstellung des Teilplanes „Erneuerbare Energien“, aber auch lokale Anfragen haben den Bedarf für eine Konzeption aufgezeigt, die geeignete Flächen auf dem gesamten Stadtgebiet fachlich nachvollziehbar identifiziert. Mit dem Bonner Fachgutachterbüro Solarea wird derzeit eine gesamtstädtische Flächen- und Potentialanalyse sowohl für Freiflächen-PV, als auch für Windkraft abgestimmt. Soweit möglich sollen hierzu noch Klimaschutzmittel von 2023 verwendet werden.

Hennef (Sieg), den 05.10.2023

Michael Walter
Erster Beigeordneter